

„Wie im Himmel, so in Konstanz“ ist für uns daher nicht nur eine Überschrift, sondern wir sehen darin einen Auftrag, den wir bewusst annehmen möchten. Wir sehen die Probleme in unserer Heimat – ob das nun die Klimakrise, der mangelnde Wohnraum, Rassismus, Erschöpfung oder fehlende Perspektiven sind. Daher stellen wir uns immer wieder die Frage:

**„Wo können wir uns engagieren sowie einen Unterschied machen?“**

**Das Herz unserer Arbeit sind daher pulsierende Projekte quer durch die Stadt.** Unser erstes Projekt ist das **Eden Workspace**, mit dem wir 2023 an den Start gegangen sind. Mit dem Eden Workspace möchten wir Räume schaffen, die nicht nur ideale und bezahlbare Bedingungen zum Coworken bieten, sondern ebenso einen Raum der Stille, der auch den Bedürfnissen unsere Seele Platz schenkt. Durch das Coworken treffen die unterschiedlichsten Menschen aus den verschiedensten Milieus aufeinander. Beim gemeinsamen Arbeiten gerät man schnell ins Gespräch über die verschiedensten Methoden, wie man To-Do-Listen abarbeitet oder welche Tools die andere Person zum Arbeiten nutzt. Dabei ist uns wichtig, nicht zu verstecken, dass wir Christen sind, sondern das klar zu kommunizieren. Es ist auch ziemlich schwierig, es zu verstecken, da unser Coworking Space oberhalb einer Kirche ist. Nicht bei jedem Gespräch ist der Glaube sofort Thema, aber spätestens nach der Frage „Warum macht ihr so einen Coworking Space?“ spricht man automatisch über den Werdegang des Projekts sowie woran man glaubt. Daher sieht der Eden Workspace nicht aus wie mehrere sterile Räume, sondern hat einen familiären und Café-ähnlichen Charakter mit vielen Pflanzen, wie im Garten Eden. Das Ziel im Eden Workspace ist, gemeinsam ein familiäres Arbeitsumfeld zu schaffen, wo man Unterstützung findet im Leben sowie im Arbeiten. Weiter haben wir mit einer Lectio divina begonnen, die jeden Mittwochmorgen den Tag sowie die Woche einleiten soll; eine Form, meditativ einen Bibeltext zu lesen. Noch weiter in die Zukunft gedacht möchten wir gemeinsam Pausen anbieten, um in den Pausen Gott im Gebet zu danken für die Arbeit, die schon getan ist oder noch kommen wird.

Ab Herbst wollen wir auch einen **Inspiration-Workshop** anbieten, bei dem wir mit Interessenten verschiedene Aspekte des Glaubens durchgehen möchten; oder ein **urbanes Gartenbau-Projekt**, bei dem jeder Gemüse, Kräuter und vieles mehr anpflanzen kann. Außerdem möchten wir allen die Möglichkeit geben, die über unsere Projekte mit uns verbunden sind, einmal im Monat gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Unser „**Hallo Sonntag**“ ist einmal im Monat sonntags. Dazu laden wir alle Menschen ein, die bei uns im Eden Workspace sind oder in unserem Umfeld, und bieten einen Nachmittag Kaffee und Kuchen an sowie einen gemeinsamen Input, bei dem wir im Nachhinein ins Gespräch kommen können über den Bibeltext.

Wie du beim Lesen eventuell gemerkt hast, zählen wir immer wieder neue Ideen oder Projekte auf, die wir anpacken möchten. Wir entdecken in den Gesprächen mit unseren Mitmenschen ständig Nöte oder Anfragen, und damit entstehen auch immer wieder neue Ideen sowie Projekte.

**Wir haben gemerkt, Glauben teilen bedeutet mehr, als nur darüber zu sprechen, sondern gemeinsam den Glauben zu leben als Community.**

Uns ist in unserer Arbeit wichtig, gemeinsam Projekte zu gestalten, die jede Person ansprechen. Zum einen, um die Not in dem Bereich zu stillen, aber auch um Menschen einen Safe-Place zu schaffen, in dem sie ankommen können: einen Ort für Fragen, Ereignisse des Lebens sowie einen Ort, wo Jesus Christus der Mittelpunkt der ganzen Arbeit ist. Daher sind wir ein Kirchen-Start-up mit dem Ziel, unseren Glauben an Jesus Christus zu vertiefen und nach seinem Vorbild unsere Stadt mitzugestalten. **Du bist herzlich eingeladen, bei uns vorbeizuschauen!**



**ANTONIA SPIESS**

*Duales Studium zum hauptamtlichen Dienst  
CVJM Graben-Neudorf*

